



Kim Norman

10 auf wilder Schlittenfahrt

aus dem amerik. Englisch von Linde Zwerg, mit Bildern von Liza Woodruff

Loewe 2013 • 32 Seiten • 12,95 • ab 3 Jahren • 978-3-7855-7598-7

Jeder kennt Zählreime. Und fast jedem Kind, sowie jedem Erwachsenen ist der Reim der Zehn kleinen Zappelfinger geläufig, die einer nach dem anderen verschwinden. So kann man spielerisch zählen lernen. Mit Reim und am besten noch mit Melodie. Das war auch der Plan der amerikanischen Kinderbuchautorin Kim Norman, die in Anlehnung an das englische „Ten in a bed“ ein süßes Kinderbuch mit dem abgeänderten Namen „Ten in a shed“ schuf. Die Ähnlichkeit im Namen und der Sprachmelodie fällt sofort auf. Die Geschichte ist in einen Winterwald verlegt und bedient sich einer wilden Schlittenfahrt, auf der zehn verschiedenen Waldtiere nach unten rauschen, von denen nach und nach alle, bis auf das Rentier, das so gern Schlitten fährt, herunterpurzeln. Damit wird das Originalkinderlied aufgepeppt, denn dort fällt stupide nach und nach ein Kind aus dem Bett, immer mit denselben Worten. Stattdessen schuf Kim Norman niedliche Sprachspiele, die sich nicht nur reimten, sondern auch noch piffige Alliterationen zu den Tiernamen aufzeigten. Damit können Kinder in Reimen und mit wunderschönen Illustrationen bis zehn zählen lernen.

Im Deutschen bleiben die Illustrationen und das Zählen zwar erhalten, doch die Reime und die Sprachmelodie gehen leider verloren. Zu genau ist die deutsche Übersetzung an das englische Original angelehnt, zu gewollt die übertragenen Alliterationen zu den Tieren, die eins nach dem anderen ungewollt den Schlitten verlassen. Vielleicht wäre es besser gewesen eine freie Übersetzung zu versuchen oder sich an den deutschen Zählreim anzulehnen. In diesem Fall wäre vielleicht mehr vom Wortwitz und den Verknüpfungen erhalten geblieben.

Doch was bei diesem Kinderbuch überzeugt, sind die großflächigen und bunten Illustrationen. Von diesen Illustrationen, die jedes Tier mit einem besonderen Detail auszeichnen, lebt das Bilderbuch und in der kargen Winterlandschaft sind kleine witzige Details versteckt. Zu den Highlights gehören die ausgefallenen Winterkleidungsstücke, die jedes Tier trägt, neue Wörter wie Ohrwärmer, Stulpen oder Skibrille kommen so zum Zug, ebenso wie neue Modeideen. Außerdem fallen die Tiere nicht nur auf einfallsreiche Weise vom Schlitten hinunter, nein, sie kugeln als Ball am Ende neben dem Schlitten her. Da ist es nicht ganz einfach zuzuordnen, welches Teil nun zu welchem Tier gehört.

Schön ist die Winterlandschaft dargestellt, die in ihrer Ruhe von dem hinuntersausenden Schlitten belebt wird. Die Auswahl der Tiere passt zum Winter und ist recht ausgefallen. Da fährt das Eichhörnchen auf dem Kopf des Rentiers mit, das Walross neben dem Wolf und die Robbe neben dem



Schaf... Eine bunt und doch nicht ganz willkürlich zusammengewürfelte Gesellschaft, die sich am Ende, als alle das Tal erreicht haben, gemeinsam an einen weiteren Versuch wagt.

Es ist ein schönes Bilderbuch für den Winter, doch schöner wäre es, wenn der Text fließender wäre und nicht so verkrampft. Doch anhand der Bilder kann man sich mit dem Kind selbst Geschichten ausdenken und die Kleinen so nicht nur an die Zahlen, sondern auch an Jahreszeit und Tiere heranzuführen.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

